

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

NIVEAUSTUFE A2

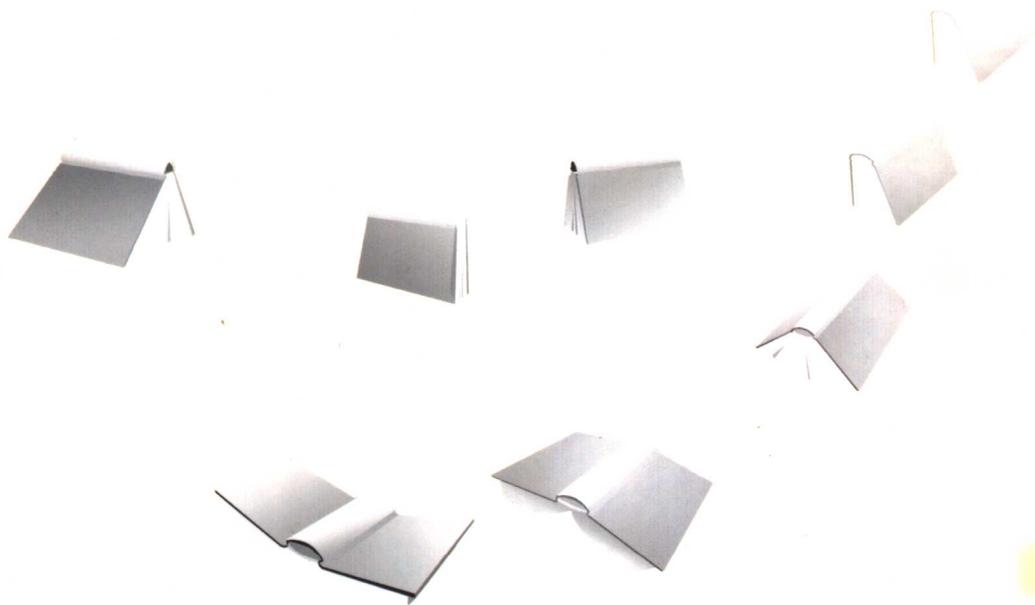


# Themen 2

— 新 • 标 • 准 —  
德语强化教程 2

*aktuell*

教师手册



外语教学与研究出版社



**(京)新登字 155 号**

京权图字: 01-2003-1607

**图书在版编目(CIP)数据**

新标准德语强化教程 教师手册 2/(德)奥夫德斯特拉斯等编.—北京:外语教学与研究出版社, 2004

ISBN 7-5600-4034-9

I. 新… II. 奥… III. 德语—教学参考资料 IV. H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2004)第 015243 号

Chinesische Bearbeitung mit freundlicher Genehmigung des Max Hueber Verlags, D-85737 Ismaning bei München

Originalausgabe

© 1993 by Max Hueber Verlag, D-85737 Ismaning

**新标准德语强化教程**

**教师手册 2**

(德)奥夫德斯特拉斯 等 编

\* \* \*

责任编辑:崔 岚

出版发行:外语教学与研究出版社

社 址:北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷:北京外国语大学印刷厂

开 本:787×1092 1/16

印 张:18.25

版 次:2004 年 6 月第 1 版 2004 年 6 月第 1 次印刷

书 号:ISBN 7-5600-4034-9/G·2026

定 价:35.90 元

\* \* \*

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话:(010)88817519

## **Inhalt**

Zu diesem Lehrerhandbuch . . . . .	2
Von „Themen“ zu „Themen aktuell“ . . . . .	3
<b>Teil A Unterrichtspraktische Hinweise . . . . .</b>	<b>5</b>
Zu Lektion 1 . . . . .	7
Zu Lektion 2 . . . . .	14
Zu Lektion 3 . . . . .	20
Zu Lektion 4 . . . . .	26
Zu Lektion 5 . . . . .	31
Zu Lektion 6 . . . . .	38
Zu Lektion 7 . . . . .	43
Zu Lektion 8 . . . . .	50
Zu Lektion 9 . . . . .	55
Zu Lektion 10 . . . . .	61
Lösungen (Kursbuch) . . . . .	65
Transkription der Hörtexte . . . . .	70
Teil B . . . . .	81
Vorlagen . . . . .	83
Hinweise zur Grammatik . . . . .	149
Hinweise zur Landeskunde . . . . .	172
Tests . . . . .	188
<b>Teil C Spiele, Bilder, Vorlagen zum Kopieren . . . . .</b>	<b>203</b>
<b>Inhalt . . . . .</b>	<b>205</b>

## Zu diesem Lehrerhandbuch

Aus unterrichtspraktischen Gründen wird das Lehrermaterial zu „Themen aktuell 2“ in drei Teilen geteilt:

- *Teil A* · Unterrichtspraktische Hinweise, Lösungen, Transkription der Hörtexte
- *Teil B* · Vorlagen, Hinweise zu Grammatik und Landeskunde, Tests
- *Teil C* · Spiele, Bilder, Vorlagen zum Kopieren

Der vorliegende *Teil A* enthält unterrichtspraktische Hinweise zur Arbeit mit „Themen aktuell 2“, die Lösungen der Übungen im Kursbuch und die Transkription der Texte zum Hörverstehen (Hörtexte und Hörsprechtexte). *Teil A* begleitet so die Kursleiterin oder den Kursleiter in der täglichen Praxis. Der *Teil B* enthält ein erweiterndes Angebot, er bietet Kopiervorlagen für zusätzliche Übungen, Hinweise zu Grammatik und Landeskunde sowie Tests zur Überprüfung des Leistungsstandes. Diese Hinweise folgen konsequent den im Kursbuch vorgegebenen Unterrichtsschritten. Dadurch wird die Unterrichtsvorbereitung erheblich erleichtert.

Im *Lehrerhandbuch Teil A* wird auf die erweiternden Materialien, die das *Lehrerhandbuch Teil B* anbietet, verwiesen.

Die Unterrichtsvorschläge und Hinweise in diesem *Teil A* sind bis auf wenige Ausnahmen so angeordnet, dass sich eine Seite im Lehrerhandbuch jeweils auf eine Doppelseite des Kursbuchs bezieht. Damit ist eine gute Übersichtlichkeit gewährleistet. In der schmalen linken Spalte ist auf einen Blick zu erfassen, auf welche Übungen Bezug genommen wird und welche Zusatzmaterialien (Tonträger, Vorlagen aus dem *Lehrerhandbuch Teil B* usw.) für den Lernschritt benötigt werden. Der *Teil C* enthält zusätzliche Spiele, Bilder und Vorlagen zum Kopieren. Zu jeder Vorlage gibt es genaue methodische Vorschläge.

Mit den folgenden Abkürzungen wird auf Teile des *Lehrerhandbuchs Teil B* verwiesen:

- GR Hinweise zur Grammatik
- LK Hinweise zur Landeskunde

Der Hinweis auf „Vorlagen“ bezieht sich immer auf die Kopiervorlagen für Folien oder Papierkopien, die ebenfalls im *Teil B* zu finden sind.

- T Tests
- KL Kursleiterin, Kursleiter
- KT Kursteilnehmerin, Kursteilnehmer

# Von „Themen“ zu „Themen aktuell“

Abgesehen von den zahlreichen neuen Texten, Themen und Übungsinhalten unterscheidet sich „Themen aktuell“ von der bisherigen Version des Lehrwerks „Themen“ vor allem in drei Bereichen:

- in der Progression,
- in der Systematik der Hinführung zu den Fertigkeiten,
- in der Grammatikübersicht im Anhang des Kursbuchs.

## Progression

Die wichtigsten Änderungen sind:

### Band 1

- Vorziehen der Perfekteinführung (jetzt in Lektion 6 statt bisher Lektionen 9/10),
- Verteilen der verschiedenen Kategorien der Präpositionen auf verschiedene Lektionen (bisher größtenteils in Lektion 8),
- leichtes „Anheben“ der Progression zu Beginn (die bisherigen Lektionen 1 und 2 wurden zusammengefasst in eine neue Lektion 1).

### Band 2

- deutliche Zurücknahme der Wortschatzprogression,
- systematische Wiederholung der wichtigsten Grammatikpunkte aus Band 1.

### Band 3

- deutliche Zurücknahme der Wortschatzprogression,
- systematische Wiederholung der wichtigen Grammatikpunkte aus den Bänden 1 und 2.

## Hinführung zu den Fertigkeiten

### Hören

Neue Typen von Hörübungen sollen die Schwierigkeiten, die bei üblichen Hörverstehensübungen auftreten können, auffangen. Es handelt sich dabei im Prinzip um Aufnahmen von Texten, die die Lernenden inhaltlich, teilweise auch wörtlich schon zur Kenntnis genommen haben. D. h. also: nicht das unmittelbare Verstehen eines völlig neuen Textes wird in diesen Übungen verlangt, sondern ein Vergleichen des Gehörten mit dem (mehr oder weniger detailliert) Erwarteten. Auf diese Weise erhalten die Lernenden Gelegenheit, sich an verschiedene Ausspracheweisen von Muttersprachlern zu gewöhnen.

### Lesen

Vor allem im ersten Band werden zahlreichere, z. T. recht kurze Lesetexte mit einer Aufgabenstellung zum globalen Verständnis angeboten. Damit kann die Kursleiterin oder der Kursleiter die Lernenden daran gewöhnen, Lesetexte relativ schnell zu lesen und sie nicht bis ins letzte sprachliche Detail analysieren zu wollen. Eine solche Lesehaltung muss den meisten Lernenden erst nahe gebracht werden, da sie im Gegensatz zu dem steht, was im Fremdsprachenunterricht gemeinhin erwartet wird. Aber sie wird beim Durcharbeiten des Lehrwerks zunehmend wichtig für den Lernerfolg und das Aufrechterhalten der Motivation. Am besten ist es natürlich, wenn die Kursteilnehmer explizit auf die Besonderheit der Leseverstehenstexte und ihre Funktion im Rahmen des Lernprozesses hingewiesen werden können. Wenn dies aus sprachlichen Gründen nicht möglich ist, kann bei der Lösung der Aufgaben zum Text auf eine kursorische Lesehaltung hingearbeitet werden (z. B. in Partnerarbeit unter Zeitdruck: „Welches Paar hat die Aufgabe zuerst gelöst?“)

## Sprechen

In diesem Bereich wird – neben einigen formalen Änderungen – ein Vorgehen in kleineren Schritten angestrebt. Dabei wird der textuellen Verknüpfung gesprochener Äußerungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der aktiv zu beherrschende Wortschatz jeder Lektion ist im *Arbeitsbuch* aufgelistet. Diese Liste ist als Kontrollliste nach Durchnahme der betreffenden Lektion gedacht, nicht zum Auswendiglernen – gelernt wird der Wortschatz durch die Übungen im Kursbuch und im *Arbeitsbuch*.

## Schreiben

Der Fertigkeit Schreiben kommt in „Themen aktuell“ erhöhte Bedeutung zu. Das zeigt sich nicht nur in den Aufgaben zur schriftlichen Textproduktion (zunächst meist in Form von Paralleltextrn zu vorgegebenen Modellen), sondern auch in vorbereitenden Übungen zu einzelnen Textstrukturen.

## Grammatikübersicht im Anhang

Neben einzelnen terminologischen Verbesserungen wurde vor allem die Übersichtlichkeit dieser Zusammenstellung verbessert. Dies bedeutet zum einen, dass die Einzeldarstellungen leicht überschaubar sind, und zum anderen, dass das gesuchte grammatische Phänomen leicht auffindbar ist. Die wichtigsten Änderungen:

### Einzeldarstellungen

- Grundsätzlich wird alles weggelassen, was nicht unbedingt notwendig ist, um so auf den einzelnen Seiten für das Dargestellte möglichst viel Platz zu schaffen.
- Die Darstellung der Syntax ist von der Darstellung der Verbvalenz völlig getrennt, um zu vermeiden, dass von den Angaben zur Valenz fälschlicherweise Rückschlüsse auf die *Stellung* der Elemente im Satz gezogen werden.
- Das Syntaxschema wurde vereinfacht: der Verzicht auf den Begriff der Inversion erspart nicht nur einen etwas problematischen Terminus, sondern verringert auch die Anzahl der Felder im Satzgerüst und führt zu einer beträchtlichen Vereinfachung der Regelbildung für die Besetzung der ersten Position beim Aussagesatz und bei der Wortfrage.
- Bei der Darstellung der Verbvalenz werden Fragepronomen in den Vordergrund gestellt, um die Bedeutung der Termini für die verschiedenen Kategorien leichter verständlich zu machen.

### Auffindbarkeit

Um ein leichteres Auffinden einer bestimmten Struktur zu gewährleisten, ist die Übersicht nicht mehr lektionsweise angelegt, sondern systematisch für den ganzen Band. Die Einteilung folgt den pragmatisch gewählten Kategorien

- Artikel und Nomen
- Adjektiv
- Pronomen
- Präpositionen
- Verb
- Satzstrukturen
- Verben und Ergänzungen

Um dennoch auch eine Übersicht über den Grammatikstoff in einer bestimmten Lektion zu ermöglichen, ist eine lektionsweise Zusammenstellung im *Arbeitsbuch* enthalten.

# **Teil A**

Unterrichtspraktische Hinweise



# Lektion 1

## Thema

Aussehen und Persönlichkeit

## Sprechhandlungen

beschreiben, zustimmen, widersprechen, Meinungen ausdrücken, verallgemeinern/generalisieren, einräumen, einwenden, anzweifeln, Begründungen erfragen, versichern/beteuern

## Wortschatz

Aussehen (Personen), Charakterisierung von Personen, Temperament, Körperteile, Kleidung, Charakterisierung von Kleidung, Farben, Verwandte, Bekannte, Häufigkeit

## Grammatik

prädikativ verwendetes Adjektiv, Deklination des attributiv verwendeten Adjektivs (nach Definit-, Indefinit- und Possessivartikeln, Artikelwörtern), Frage mit *Was für ein...?*, Artikelwörter: *dieser, mancher, jeder/alle*, Verben mit Qualitativergänzung, Vergleichsformen im Satz: *Komparativ + als* und *so + Positiv + wie*, Redeabfolgen in argumentativen Diskursen

## Seite 7

KL fragt: *Kennen Sie die Figuren oben rechts? Wie heißt der dünne Mann? Und wie heißt der dicke Mann?*

*Wie viele Kursteilnehmerinnen oder Kursteilnehmer in unserem Kurs sind blond/schwarzhaarig/haben braune Haare/tragen eine Brille?*

*Kaufen Sie gern Kleider/Schuhe? Warum/Warum nicht?*

Fertigkeiten:	Hörverständnis; Sprechtraining
Wortschatz:	Aussehen (Personen); Charakterisierung (Personen); Temperament
Grammatik:	prädikativ verwendetes Adjektiv; Vergleichsformen im Satz: <i>Verb + Komparativ + als</i> und <i>Verb + so + Positiv + wie</i> und <i>Verb + Superlativ</i>

<b>Übung 1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– KT schauen sich das Foto an und lesen die Übung.</li> <li>– Kursgespräch oder Kettenübung: KL: <i>Wie sehen die Personen aus?, Was meinen Sie: Wie alt ist ...?</i> KT geben freie Antworten oder benutzen die Hilfen im Kasten; hier noch keine attributiven Formen der Adjektive einführen, Redemittel auf das Verb <i>sein + Adjektiv</i> (Qualitativergänzung) beschränken.</li> </ul>
<b>Übung 2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– KT lesen die Übung, KL erklärt evtl. neue Wörter.</li> <li>– Kettenübung: KL: <i>Wie finden Sie ...?</i>, KT antworten und verwenden möglichst die Redemittel <i>aussehen + Adjektiv</i> und <i>finden + Akkusativ + Adjektiv</i>. KL erklärt, dass man mit <i>sein + Adjektiv</i> und mit <i>aussehen + Adjektiv</i> eine beschreibende Feststellung, aber mit <i>finden + Akkusativ + Adjektiv</i> eine bewertende Feststellung ausdrückt.</li> </ul>

**Arbeitsbuch** Üb. 1, 2, 3; S. 7: Schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit im Kurs.

<b>Übung 3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– KL fragt: <i>Wer ist jünger, Hans oder Peter?, Wer ist etwa so groß wie Peter?, Wer ist am größten?</i> und schreibt die Antworten an (Tafel/OHP). KL erläutert die zwei Vergleichsformen mit <i>als</i> und <i>so ... wie</i> anhand des Grammatikzettels. → GR 1</li> <li>– Partner- oder Einzelarbeit: KT schreiben je zwei Sätze mit den Vergleichsformen Positiv, Komparativ und dem Superlativ; Diskussion der Ergebnisse im Kurs. In lernstarken Kursen diese Übung nur mündlich.</li> </ul>
----------------	--

**Arbeitsbuch** Üb. 4; S. 7: Schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit; KL erläutert wenn nötig die Bedeutung der verschiedenen Gradadverbien.

<b>Übung 4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– KT hören die Cassette zwei- bis dreimal (beim letzten Mal Pause nach jeder Person) und ergänzen die fehlenden Informationen (jeder Steckbrief entspricht einer der sechs Personen auf S. 8).</li> <li>– Kursgespräch: KT begründen ihre Lösungen.</li> </ul>
<b>Übung 5</b> Vorlage 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kursgespräch: KT begründen ihre Vermutungen, Argumente: Aussehen, Alter, Größe, Beruf.</li> <li>– Zusatzübung Vorlage 1: KT schauen sich die Personen an und beschreiben sie mit den vorgegebenen Adjektiven. Begründungen (auch in der Muttersprache) verlangen (daran erkennt man, ob die Adjektive richtig verwendet werden).</li> </ul>

Fertigkeiten:	Sprechtraining; Hörverständnis
Wortschatz:	Körperteile; Aussehen; Farben
Grammatik:	Deklination (Nom. u. Akk.) des attributiv verwendeten Adjektivs nach Definitartikeln

<b>Übung 6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT lesen die Aufgabe (auf S. 9) und schauen sich die Zeichnungen A, B, C eine Minute an; vorher prüfen, ob die Vokabeln für die Teile des Gesichts noch bekannt sind, sonst wiederholen.</li> <li>- KT schlagen S. 10 auf und lesen den zweiten Teil der Aufgabe. Kursgespräch: KT verwenden die angebotenen Redemittel und äußern ihre Vermutungen, KL hilft bei der Bildung der korrekten Formen des attributiven Adjektivs und schreibt die richtige Lösung an (Tafel/OHP). Vorlage 2 kann als Hilfe für die KT verwendet werden. Adjektivendungen in die Tabelle auf Vorlage 7 an der entsprechenden Stelle eintragen. (Die vollständig ausgefüllte Vorlage 7 dient später zur Erklärung des ganzen Systems der Adjektivendungen.)</li> <li>- KL erläutert die Formen des attributiven Adjektivs (Nominativ nach Definitartikel) anhand des Grammatikzettels. → GR 2</li> <li>- Partner- oder Einzelarbeit: KT machen die Übung noch einmal schriftlich, diesmal können sie die Abbildungen auf S. 9 verwenden.</li> </ul>
Vorlage 2	
Vorlage 7	

**Arbeitsbuch**      Üb. 5; S. 8:    Schriftlich in Partner- oder Einzelarbeit.

<b>Übung 7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT lesen die Aufgabe; KL erläutert die Formen des attributiven Adjektivs im Akkusativ (nach Definitartikel) anhand des Grammatikzettels auf S. 11. → GR 3</li> <li>- KT machen die Aufgabe mündlich zu Ende und verwenden dabei Vorlage 3 als Hilfe; KL achtet auf korrekte Formen. In schwächeren Kursen Übung zunächst schriftlich, Ergebnis mündlich vortragen lassen; Formen in Vorlage 7 ergänzen. Vor Beginn der Übung prüfen, ob die Vokabeln für die Körperteile noch bekannt sind, evtl. mit Vorlage 40 aus „Themen neu 1“, LHB Teil B wiederholen.</li> </ul>
Vorlage 3	
Vorlage 7	

**Arbeitsbuch**      Üb. 7; S. 9:    Schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit; bei schnelleren Lernern mündlich im Kursgespräch.

<b>Übung 8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT sehen sich das Foto an. KL: <i>Was meinen Sie? Worüber sprechen die Frauen?</i>, wenn KT Ausdrucksprobleme haben, auch in der Muttersprache antworten lassen.</li> <li>- Text zwei- oder dreimal vorspielen, KT lösen die Aufgaben a) und b); Text noch einmal vorspielen, danach Korrekturbesprechung.</li> </ul>
----------------	--

**Arbeitsbuch**      Üb. 6, 8, 9; S. 8, 9:    Als Hausaufgabe.

Fertigkeiten:	Leseverständnis; Sprechtraining
Wortschatz:	Charakterisierung von Personen; Bezeichnungen für Personen (Bekannte, Verwandte, Nachbarn, etc.); Kleidungsstücke; Charakterisierung von Kleidung; Häufigkeit
Grammatik:	Deklination des attributiven Adjektivs (Nom. und Akk. nach Indefinitartikel)

<b>Text „Dumme Sprüche? ...“</b> Seite 12  Vorlage 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bücher geschlossen, KL schreibt an (Tafel/OHP): <i>Eine schöne Frau ist meistens dumm.</i> und fragt: <i>Stimmt das?</i>, KT äußern sich dazu (auch in der Muttersprache).</li> <li>– KT lesen den Text, Klärung unbekannter Wörter. Wenn nötig KT darauf hinweisen, dass man in generellen Aussagen im Deutschen den Indefinitartikel und nicht den Definitartikel verwendet. → GR 4, → LK 1</li> <li>– KL erläutert die Formen des attributiven Adjektivs (Nom. nach Indefinitartikel) anhand des Grammatikzettels und Beispielen aus den Sprüchen; Endungen in Vorlage 7 ergänzen. → GR 4</li> </ul>
<b>Übung 9</b>  Vorlage 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kursgespräch: zunächst Diskussion der Bedeutung der einzelnen Sprüche, dann KT zu Stellungnahmen (auch in der Muttersprache) herausfordern: <i>Stimmt das? Warum? Warum nicht?</i></li> <li>– Bücher geschlossen, KT rekonstruieren die Sprüche mit Hilfe der Vorlage 4.</li> <li>– KT nach ähnlichen Sprüchen in ihrer Sprache fragen; wenn sie nicht zu schwierig sind, übersetzen und anschreiben (Tafel/OHP); Vergleich der Sprüche mit denen im Buch: <i>Gibt es Ähnlichkeiten?, Was ist verschieden?, Was ist gleich?</i></li> </ul>
<b>Übung 10</b>	Einzel- oder Partnerarbeit (schriftlich): Jeder KT/jedes Paar bildet 5 Sätze nach den Modellvorgaben oder frei. Ergebnisbesprechung, KL schreibt die originellsten Sätze an (Tafel/OHP); KT begründen ihre Sprüche, Diskussion darüber im Kurs.

**Arbeitsbuch**      Üb. 10, 11; S. 9, 10: Als Hausaufgabe.

<b>Text „Leserinnen ...“</b> Seite 13 Vorlage 5  Vorlage 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>– KT sehen sich die Bilder an, KL: <i>Wie gefällt Ihnen Anke Hansen besser? Warum?</i></li> <li>– KL präsentiert Vorlage 5 ganz (OHP, Fotokopie) oder nur die Tabelle (Tafel); KT lesen den Text und ergänzen die Tabelle in Einzel- oder Partnerarbeit.</li> <li>– KL fragt: <i>Was hat Anke Hansen vorher getragen? Was nachher?</i>; KT benutzen die ausgefüllte Tabelle und antworten; KL korrigiert, schreibt einige Antworten an und weist auf die neuen Formen des Adjektivs im Akkusativ nach Indefinitartikeln hin.</li> <li>– KL erläutert die neuen Formen des attributiven Adjektivs anhand des Grammatikzettels und anhand von Beispielen aus dem Text; Endungen in Vorlage 7</li> </ul>
--	--

**Arbeitsbuch**      Üb. 12, 13; S. 10, 11: Schriftlich in Einzelarbeit im Kurs.

<b>Übung 11</b>  Vorlage 6	Mündlich im Kursgespräch: KT decken den Text „Leserinnen ...“, aber nicht die Bilder ab und machen Übung 11, die nötigen Informationen sollen sie nur den Bildern entnehmen. In lernschwächeren Kursen Vorlage 6 als Hilfe benutzen und zuerst 4 Sätze schriftlich vorbereiten lassen, danach erst die Übung mündlich zu Ende führen.
----------------------------------	---

**Arbeitsbuch**      Üb. 14; S. 11: Als Hausaufgabe.

Fertigkeit:	Sprechtraining
Wortschatz:	Kleidungsstücke; Farben
Grammatik:	Deklination des attributiven Adjektivs (Nom., Akk. [Wiederholung] und Dat. [neu]), Frage mit <i>Was für ein ...?</i>

<b>Übung 12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand der Zeichnungen nochmals die Vokabeln für Kleidungsstücke üben.</li> <li>- Als mündliche Kettenübung im Kurs. In größeren Kursen möglichst nur ein oder zwei Kleidungsstücke nennen, damit die Übungsmöglichkeiten nicht zu schnell erschöpft sind. In kleineren Kursen die Übung auch als Ratespiel machen.</li> </ul>
<b>Übung 13</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT lesen zunächst den Dialog, neu ist die Frage mit <i>Was für ein ...?</i></li> <li>- KL erläutert die Formen und die Funktion der Frage mit <i>Was für ein ...?</i> im Gegensatz zu <i>welcher?</i>. → GR 6</li> <li>- KT machen die Übung als mündliche Kettenübung.</li> </ul>

**Arbeitsbuch** ÜB. 19, 20; S. 13: Schriftlich in Partnerarbeit; zur Korrektur von Übung 19 einzelne Dialoge vorlesen lassen; zur Korrektur von Übung 20 die Tabelle anschreiben und auf Zurufe ergänzen.

<b>Übung 14, 15</b>	Als mündliche Kettenübungen.
<b>Zeichnung</b> Seite 15	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT schauen sich das Bild an; Bildbeschreibung, KL: <i>Wo ist das?, Was feiern die Leute?</i>; evtl. Vorübung: <i>Was trägt Cornelias Vater?, Was trägt...?</i>, etc.</li> <li>- KT lesen den Dialog in der Zeichnung; nur wenn unbedingt gefordert, auf die neuen Formen des attributiven Adjektivs (Dat. nach Definitartikel) eingehen.</li> </ul>
<b>Übung 16</b> Vorlage 7 Vorlage 8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT hören die Dialoge zweimal, noch einmal mit Pausen vorspielen und dabei die gemeinten Personen identifizieren lassen.</li> <li>- Attributformen im Dativ nach Definitartikel erläutern und in Vorlage 7 ergänzen. → GR 7</li> <li>- KT fragen einander und benutzen dabei die Satzschalttafel auf Vorlage 8.</li> </ul>

**Arbeitsbuch** ÜB. 17, 18; S. 12: Schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit im Kurs.

<b>Übung 17</b> Vorlage 9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT bereiten einen Dialog (über eine Person aus der Zeichnung) in Partnerarbeit schriftlich vor und spielen ihn dann möglichst frei; KT spielen dann weitere Dialoge mit Hilfe des Dialoggerüsts aus Vorlage 9.</li> </ul>
------------------------------	--

**Arbeitsbuch** ÜB. 15, 16; S. 12

- KL beschreibt einige Personen in der Zeichnung auf S. 15 im KB und führt dabei die noch fehlenden Dativformen des attributiven Adjektivs nach Indefinitpronomen (→ GR 7) ein, z. B. *Dieters Schwester trägt einen blauen Rock mit einer roten Bluse*. usw.; Beispiele anschreiben und erläutern.

Vorlage 10

- KT fragen einander nach den Personen in der Zeichnung auf S. 15: *Wer trägt eine schwarze Hose mit einem gelben Pullover?*, Vorlage 10 als Hilfe vorgeben.
- ÜB. 15, 16 schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit; Ergebnisbesprechung.

Vorlagen 7, 11, 12a + b

- KL erklärt das gesamte Paradigma der Adjektivdeklinaton anhand der (ausgefüllten) Vorlage 7 und der Vorlagen 11, 12a, Zusatzübung auf Vorlage 12b. → GR 2

**Arbeitsbuch** ÜB. 21; S. 13: Als Hausaufgabe.

Fertigkeit: Leseverständnis  
 Grammatik: Artikelwörter: *dieser, mancher, jeder/alle*

<p><b>Text</b>  <b>„Der Psycho-Test“</b>                  Seite 16  <b>Grammatik</b>  <b>§ 6</b>                  Seite 132</p> <p>Vorlage 12a</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT lesen den Text und kreuzen ihre Wahl an; KL hilft bei Verständnisproblemen.</li> <li>- KT addieren ihre Punktzahlen und lesen das für sie zutreffende Testergebnis.</li> <li>- Dieser Test hat natürlich (ebenso wie seine Vorbilder in manchen Zeitschriften) keinen ernsthaften Aussagewert. Die KT sollen ihn deshalb als Spiel und als Anregung zu einem Kursgespräch auffassen: <i>Wie finden Sie das Ergebnis des Tests?, Was bedeutet für Sie „tolerant“?, Welche Eigenschaften von Menschen tolerieren Sie auf keinen Fall?, Was ist Ihnen egal?</i></li> <li>- KL erläutert Formen und Bedeutung der Artikelwörter anhand von Beispielen aus dem Text und des Grammatikzettels sowie mit Hilfe der Übersicht in der Grammatik (§ 6, S. 132). → GR 8</li> <li>- KL zeigt anhand des Schemas auf Vorlage 12a, warum die Endungen der Attribute nach den Artikelwörtern <i>dieser, jeder, mancher, alle</i> dieselben sind wie nach definiten Artikeln. → GR 8</li> </ul>
--	---

**Arbeitsbuch**      Üb. 22; S. 14: Schriftlich in Einzel- oder Partnerarbeit, Ergebnisbesprechung.  
 Anmerkung: Genauso wie *dieser* ist *welcher?* ein Artikelwort, es hat dieselben Flexionsformen.

<p><b>Text</b>  <b>„Kein Geld ...“</b>                  Seite 17</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT schauen sich das Foto an; KL: <i>Wie finden Sie den Mann? Was ist er wohl von Beruf?</i></li> <li>- KT lesen den Text (→ LK 2), KL hilft nicht, da es zunächst nur um ein Grobverständnis geht.</li> </ul>
<p><b>Übung 18</b>                  Vorlage 13</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündlich im Kurs.</li> <li>- KT lesen den Text noch einmal gründlicher, KL gibt Tabelle von Vorlage 13 vor, die die KT mit Informationen aus dem Text füllen sollen; KL hilft bei Verständnisproblemen.</li> <li>- Auswertung: KL schreibt leere Tabelle an (Tafel/OHP), KT tragen ihre erarbeiteten Lösungen mündlich vor, KL korrigiert und ergänzt die Tabelle.</li> <li>- In leistungsstärkeren Kursen: KT benutzen die Informationen in der Tabelle und fassen (bei geschlossenen Büchern) den Text kurz zusammen.</li> <li>- Kursgespräch: <i>Wer hat recht, Heinz Kuhlmann oder das Arbeitsamt?, Was finden Sie falsch/richtig?</i></li> </ul>

**Arbeitsbuch**      Üb. 23, 24, 25; S. 14, 15: Als Hausaufgabe.

Fertigkeiten:	Hörverständni ; Sprechtraining
Wortschatz:	Argumentation (Bewertung, Konsens, Dissens)
Grammatik:	Redeabfolgen in argumentativen Diskursen

<b>Übung 19</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KT hören die Diskussion zwei- oder dreimal.</li> <li>- KT lesen die einzelnen Diskussionsbeiträge; Klärung von Verständnisproblemen; Aufgabe: <i>Welcher Text spricht gegen Heinz, welcher für ihn?</i></li> <li>- KT bringen die Diskussionsbeiträge in die richtige Reihenfolge (Partnerarbeit); zur Korrektur hören die KT noch einmal die Diskussion; Analyse der Reihenfolge: KL weist auf die Textstellen hin, die sich aufeinander beziehen (am besten Texte anschreiben [Tafel/OHP] und Stellen unterstreichen).</li> <li>- KL schreibt die wichtigsten Redemittel an (Tafel/OHP), mit denen die Diskussteilnehmer den Fall kommentieren bzw. bewerten und auf Argumente reagieren: ... <i>hat Recht</i>; ..., <i>das ist mir egal</i>; <i>Das ist mir gleich.</i>; <i>Das ist seine Sache.</i>; <i>Sicher ..., aber ...</i>; <i>Wie können Sie das denn wissen?</i>; ... <i>ja ..., aber ...</i>; <i>Ich glaube ...</i>; <i>Da bin ich anderer Meinung.</i>; <i>Nicht ..., sondern ...</i>; <i>Das finde ich nicht.</i>; <i>Da bin ich ganz sicher</i>; <i>Das stimmt, aber ...</i></li> </ul>
<b>Übung 20</b>  Vorlage 14  <b>Redemittelkisten</b> Seite 19 unten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündlich im Kurs.</li> <li>- Gesteuerte Diskussionsübung: Einzelne KT übernehmen die Rollen der Personen. Sie rekonstruieren deren Argumente mit Hilfe der Stichworte in Vorlage 14 und verwenden die angeschriebenen Redemittel (s. o.). In lernschwächeren Klassen evtl. schriftlich vorbereiten.</li> <li>- KT lesen die Redemittel; KL lässt für die in Zusammenhang mit Üb. 19 angeschriebenen Redemittel Alternativen suchen (nicht für alle sind welche vorhanden, KT sollen auch selbst Vorschläge machen).</li> </ul>

**Arbeitsbuch**      Üb. 26; S. 15:    Schriftlich im Kurs.

<b>Übung 21</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- KL unterteilt den Kurs in drei Gruppen; jede Gruppe sammelt für eine der folgenden drei Positionen Argumente: a) Das Arbeitsamt hat Recht., b) Heinz hat Recht., c) Heinz und das Arbeitsamt haben beide nicht ganz Recht.</li> <li>- Diskussion im Kurs: Jede Gruppe (vertreten durch einen oder mehrere Sprecher) vertritt ihre Argumente und reagiert mit den Redemitteln aus dem Kasten auf die Argumente der anderen Gruppe. Alternative: KT bereiten in Partnerarbeit eine Diskussion (mit max. vier Beiträgen) vor und spielen sie möglichst frei vor, danach freie Diskussion.</li> </ul>
-----------------	--

**Arbeitsbuch**      Üb. 27; S. 15:    Als Hausaufgabe.

**Seite 20**  
„Die Wahrheit“

## Lektion 2

### Thema

Schule, Ausbildung, Beruf

### Sprechhandlungen

Handlungswunsch ausdrücken, begründen, beschreiben, instruieren, raten, drängen, vorschlagen, Präferenz ausdrücken

### Wortschatz

Motivation, Beruf, Schule, Studium, Unterrichtsfächer, Prüfungen, Fremdsprache, Sprachbeherrschung, Arbeitsbedingungen, Berufsausbildung, Charakterisierungen von Stelle und Arbeit, Kausalität, Folgerung, Bedingungsverhältnis, Opposition/Einschränkung, Wichtigkeit, Datum, Menge

### Grammatik

Kausal-, Konzessiv- und Konditionalsätze (Nebensätze mit *weil*, *obwohl*, *wenn*), Präteritum der Modalverben, Datumsangaben auf die Fragen *wann?*, *seit wann?*, *wie lange?* (temporale Präpositionen *an*, *seit*, *von ... bis zu*), Satzverbindungen mit Subjunktionen, Konjunktionen und Angabewörtern

### Seite 21

KL fragt: *Sehen Sie sich die Leute an. Wo arbeiten diese Leute?*

*Wer trägt bei der Arbeit besondere Kleider?*

*Wer muss bei der Arbeit viel sprechen, wer muss viel schreiben?*

*Wer ist oft nicht zu Hause?*

*Wer muss manchmal auch am Sonntag arbeiten?*

*Wer hat noch keinen Beruf?*

*Welchen Beruf möchten Sie haben, welchen nicht? Warum?*

*Welchen Beruf haben Sie?*